

Neuigkeiten 1924 aus  
Trewendt & Graniers pädagogischem Verlage  
Breslau:

**Das Übersetzungsproblem im Unterricht.** Grundfragen und Interpretationen aus Homer. Von Rudolf Schaeffer, Studienassessor. 8°.  
ord. 1.— Sm., netto 0.70 Sm.

„Der Verfasser versucht, die Bedeutung des Übersetzungsproblems, die alle wesentlichen Momente des altsprachlichen Unterrichts umspannt, aufzuzeigen, und zwar zuerst in ihrer grundsätzlichen Tragweite, dann aber in einer Reihe ganz auf die Unterrichtspraxis eingestellter Interpretationsproben aus Homer. Auf dieser Gegenüberstellung der theoretischen Begründung der Übersetzungsaufgabe und einer Auswahl praktischer Lösungsversuche ruht das Hauptgewicht der Arbeit. Sie wendet sich damit gleichzeitig gegen eine vom Boden der Sprache zu Unrecht isolierte, lediglich kulturgeschichtliche Einstellung des Unterrichts, der eben immer Sprachunterricht bleiben muß, um überhaupt zu einem einigermaßen selbständig erarbeiteten Kulturverständnis führen zu können.“

**Die schulpraktische Bedeutung der richtigen Aussprache des klassischen Lateins.** Von Dr. Max Schlossarek, Studienrat am Gymnasium in Strehlen. 8°.  
ord. 1.50 Sm., netto 1.— Sm.

„Möge diese Arbeit — sie will weniger eine sprachwissenschaftliche Untersuchung als eine der Schulpraxis dienende Propagandaschrift sein zur Herbeiführung einer einheitlichen lateinischen Aussprache, die endlich der sprachwissenschaftlichen Wahrheit und der pädagogischen Vernunft zugleich gerecht wird — dazu mithelfen, daß in der Folge bei der Frage der lateinischen Aussprache nur die Momente der Sprachrichtigkeit und der schulpraktischen Bedeutung maßgebend werden! Das entspräche auch durchaus der Tendenz der jetzigen Neuordnung des höheren Schulwesens, dem Streben nach Vertiefung und Förderung der reinen Form der einzelnen Schulart.“

Früher erschien bereits von demselben Verfasser: **Sprachwissenschaftlich-vergleichende Kasusbetrachtung im Lateinischen und Griechischen.** Eine terminologisch-genetische Studie über den Ablativ, Genitiv, Dativ und ihren Synkretismus. 8°.  
ord. 1.50 Sm., netto 1.— Sm.

**Die Fortbildung der lateinischen Schulgrammatik nach der sprachwissenschaftlichen Seite hin.** 2. Auflage der Programmabhandlungen Königshütte 1911 bis 1913. Von Dr. P. Vinde, Studienrat am Staatlichen König-Wilhelm-Gymnasium und Assistent am Philologischen Seminar der Universität Breslau. 8°.  
ord. 2. Sm., netto 1.30 Sm.

„Berichtet eingehend über die neueren Bestrebungen, gibt vielseitige Anregung und bietet eine vollständige Laut- und Formenlehre.“

Als Sonderdruck daraus ist zu haben: **Abriß der lateinischen Laut- und Wortbildungslehre als Ergänzung zu jeder lateinischen Schulgrammatik.** 8°.  
ord. 0.50 Sm., netto 0.35 Sm.  
„Eignet sich ganz besonders für die Hand des Schülers.“

**Beiträge zur Methodik des mathematischen Unterrichts.** Herausgegeben von Carl Höhmann, Studienrat am Reformrealgymnasium in Oranienburg. Heft 1: **Abgekürztes Rechnen mit Anwendungen.** Von Studienrat Carl Höhmann. 8°.  
ord. 1.80 Sm., netto 1.20 Sm.

„Besonders wertvoll ist in dem vorliegenden Hefte vor allem der Umstand, daß nicht nur die Methoden des abgekürzten Rechnens auseinandergesetzt, sondern auch eine Anzahl von Anwendungsgebieten für diese Methoden darin enthalten sind. Die Gedanken des Herrn Verfassers wirken durchaus anregend. Auch für die Schüler der mittleren und höheren Klassen wird sich das Hefte als sehr praktisch erweisen.“

Wir liefern nur bar (Partie 11/10). Versendung nur direkt ab Breslau.

In den Fachblättern werden obige Werke demnächst besprochen und angezeigt werden. Es dürfte daher rege Nachfrage sein, und wir bitten umgehend zu bestellen.

Verlangzetteln anbei.

Ⓩ

Breslau, den 1. Dezember 1924

**Trewendt & Graniers Verlag**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Soeben ist erschienen:

**Simujah, die Königsfrau**

Ein Roman aus Sumatra

von

**Adolf Vögtlin**

Mit 26 Abbildungen

In elegant Halbleinen M. 4.— ord.

Ⓩ Verlag Ernst Bircher A.-G., Bern und Leipzig.

**Was lese — was schenke ich?**

Liesbet Dill: Frauen, die nicht altern.

8 Porträts aus den Salons berühmter Frauen des 18. Jahrhunderts.

Mit 8 Original-Lithographien.

Fein gebunden Sm. 3.80

Liesbet Dill versteht es, sich tief einzufühlen in die galante Zeit, in der die Frauen nicht altern, weil ihr Leben der Liebe und schöngestigen Werten gehörte, und die selbst, enttäuscht und verlassen, den Bodensatz des geleerten Kelches noch als bitter süßes Glück auskosteten... (Hamburger Nachrichten)

Ⓩ Rabatt 40%, Partien 11/10 und 60/50. Ⓩ

Hans Lohmann Verlag, Leipzig

Auslieferung nur: K. J. Kochler, Leipzig.

**Das entzückende Frauenbuch!**